

Beschlussvorlage



Landeshauptstadt
Mainz

öffentlich		Drucksache Nr. 0070/2021
Amt/Aktenzeichen 37/37.62.05	Datum 15.01.2021	TOP

Behandlung im Stadtvorstand gem. § 58 (3) S. 2 i. V. m. 47 (1) S. 2 Nr. 1 GemO am 26.01.2021			
Beratungsfolge Gremium	Zuständigkeit	Datum	Status
Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen	Vorberatung	02.02.2021	Ö
Stadtrat	Entscheidung	10.02.2021	Ö

Betreff: Impfzentrum; Außerplanmäßige Bereitstellung von Haushaltsmitteln
Mainz, 21.01.2021
gez. Ebling
Michael Ebling Oberbürgermeister

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen empfiehlt/der Stadtrat beschließt die außerplanmäßige Bereitstellung von Haushaltsmitteln in Höhe von 4.355.140 EUR für das Betreiben des Impfzentrums.

1. Sachverhalt

Das Land Rheinland-Pfalz hat im November 2020 beschlossen, 36 Impfzentren im Land einzurichten; eines davon auch in Mainz. Die Stadt Mainz wurde beauftragt, das Impfzentrum für den Stadtkreis Mainz zu errichten und zu betreiben. Als Standort wurde die ehemalige Peter-Jordan-Schule An der Bruchspitze ausgewählt. Verträge sollen zunächst bis längstens 31.12.2021 abgeschlossen werden.

Die Errichtung des Impfzentrums wurde im November und Dezember 2020 durchgeführt.

Diese neue Aufgabe wurde im November 2020 bekannt, so dass keine Haushaltsmittel für das Jahr 2021 in den Haushalt hierfür eingestellt wurden. Durch das Land wurden jedoch umfangreiche Vorgaben hinsichtlich des Betriebes gemacht. Hierunter zählen auch die Bewachung des Geländes rund um die Uhr, die Betreuung durch Sanitätspersonal sowie die Kosten für medizinisches Personal.

Die überwiegenden Kosten sind zunächst von der Stadt zu tragen. Die Kosten wurden überschlägig für das gesamte Jahr 2021 berechnet und können sich noch verändern. Es liegen derzeit noch keine Erfahrungswerte vor, in welchem Umfang die Ärzte und das Medizinische Fachpersonal unmittelbar über die Kassenärztliche Vereinigung (KV) abgerechnet werden.

Das Land wird sich an den Kosten beteiligen. Hierzu wird eine monatliche Abrechnung mit dem Land erfolgen. Zu welchem Zeitpunkt die Erstattungen gezahlt werden, ist noch nicht bekannt.

2. Finanzielle Auswirkungen

2.a Personalkosten

Bürokräfte (städtische Kräfte) 300.000,00 EUR

2.b konsumtive Ausgaben

Sicherheitsdienst 1.650.000,00 EUR

Sanitätsdienst 320.000,00 EUR

Ärzte (1.200.000,00 EUR)

berechnet mit 1/3, die nicht über KV abrechnen 400.000,00 EUR

Apotheker 512.000,00 EUR

Med. Fachpersonal (720.000,00 EUR)

berechnet mit 1/3, die nicht über KV abrechnen 240.000,00 EUR

Mobile Impfteams 235.000,00 EUR

Bürokräfte (Arbeitnehmerüberlassung) 560.000,00 EUR

Einrichten Infrastruktur EDV (PC, Telefonie, Kommunikation) 17.000,00 EUR

Unterhalten Infrastruktur EDV 14.700,00 EUR

Reinigung des Gebäudes 90.000,00 EUR

Ver- und Entsorgung (Strom, Wasser, Abfall) 5.000,00 EUR

Ausstattung (Rollstühle, Rollatoren) 2.140,00 EUR

Allgemeiner Bürobedarf 2.000,00 EUR

Kopierkosten 2.000,00 EUR

2.c investive Ausgaben

CO₂-Messgerät 1.800,00 EUR

Gefahrstofflager 3.500,00 EUR

Es wurden bereits 814.959,60 EUR aus Mitteln des PSP-Elementes „Corona-Pandemie“ zur Beauftragung des Sicherheitsdienstes für das 1. Halbjahr 2021 bereitgestellt. Diese Mittel sind dem Projekt wieder zurückzuführen.

3. Alternative

keine - ohne die Bereitstellung der Mittel kann die Maßnahme „Impfzentrum“ nicht umgesetzt werden